

Fahrer für Bürgerbus gesucht

Gemeinde Meinhard schreibt alle Bürger ab 60 Jahren an, um Projekt zu realisieren

MEINHARD. In Kürze werden alle Bürger ab dem 60. Lebensjahr, die in der Gemeinde Meinhard leben, Post vom Amt bekommen. Für den geplanten Bürgerbus werden ehrenamtliche Fahrer gesucht, die mindestens einmal im Monat für einige Stunde den Bus fahren, der vor allem für ältere Menschen in den sogenannten Höhendörfern der Gemeinde Hitzelrode, Motzenrode und Neuerode eine Ergänzung zum öffentlichen Personennahverkehr werden soll und zweimal täglich zwischen den nur unzureichend durch den ÖPNV bedienten Ortsteilen und einigen Haltepunkten in Eschwege verkehren soll. Damit sollen ihnen Wege zum Arzt, zur Bank oder auch zum Einkaufen erleichtert werden.

Zu Beginn des Jahres hatte sich die Gemeinde bei der Landesstiftung Hessen für das Projekt beworben und zunächst auch ein positives Feedback bekommen. Bedarf und Konzept waren stimmig. Dafür, so

der Plan, stellt die Landesstiftung der Gemeinde einen neunsitzigen Bus zur Verfügung, den sie zunächst acht Jahre nutzen darf, für dessen Unterhaltung sie allerdings selbst aufkommen muss.

Einzige Bedingung, die die Gemeinde bisher nicht erfül-

len konnte, waren ehrenamtliche Fahrer. Stattdessen wollte Meinhard auf den bei der Gemeinde angestellten Fahrer zurückgreifen, der auch den Kindergartenbus fährt. Das jedoch lehnte die Landesstiftung mit der Begründung ab, dass das Projekt Bürgerbus

auch das ehrenamtliche Engagement im ländlichen Raum stärken soll.

Meinhard's Bürgermeister Gerhold Brill ist zuversichtlich, dass sich in seiner Gemeinde engagierte Bürger finden, die das Projekt ehrenamtlich mittragen. „Wir wollen das Modell in Regie der Gemeinde betreiben und eventuell noch ausbauen.“ So sei es durchaus denkbar, dass ältere Menschen auch von zu Hause abgeholt werden.

Von den knapp 1500 Menschen, die in den Meinharder Ortsteilen Hitzelrode, Motzenrode und Neuerode leben, sind 500 zwischen 60 und 80 Jahren alt, 130 von ihnen sind älter als 80 Jahre. „Wir brauchen acht ehrenamtliche Fahrer“, sagt Brill.

Wer also Interesse und Freude an der Aufgabe hat und gesundheitlich dazu in der Lage ist, kann sich bei der Gemeinde oder dem jeweiligen Ortsvorsteher melden. Ein normaler Führerschein ist ausreichend. (salz)



Fahrer gesucht: (von links) Thorsten Wiesel und Michael Bau fahren den Kitabus, jetzt braucht es Fahrer für den Bürgerbus. F: privat